



5.Jg.- II-2006

**Erst Gesundheit und Bildung ermöglichen Entwicklung und Selbsthilfe.**

Von dieser Devise läßt sich die africa action / Deutschland e.V. seit ihren Anfängen leiten. Darum sieht sie neben den kurativen Hilfen für Blinde, Augenranke und andere Behinderte, wie Augenoperationen und orthopädischen Behandlungen, in der schulischen und beruflichen Bildung Schwerpunkte ihrer Arbeit. Ziel jeder Entwicklungszusammenarbeit muß es sein, Förderung so auszurichten, dass sie sich so bald wie möglich entbehrlich macht.

Man spricht in diesem Zusammenhang seit dem Weltgipfel in Rio de Janeiro (1992) auch von der „Nachhaltigkeit“. Damit ist gemeint, dass die Betroffenen soweit gefördert werden, dass sie in der Lage sind, die eigenen Lebensbedingungen eigenständig zu verbessern nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“. Dass Gesundheit dazu notwendig ist, ist jedem offensichtlich. Doch dass längerfristige, gut geplante Bildungsmaßnahmen dazu gehören, ist angesichts der medienwirksamen Aufrufe zu Not- und Katastrophenhilfen der Öffentlichkeit nicht immer so leicht zu erklären.

Wir versuchen es trotzdem und stellen unser neuestes Projekt eines Berufsbildungswerkes für Körperbehinderte in Ghana vor in der Hoffnung, hilfsbereite Unterstützer zu finden.

WZ

# WEITER SEHEN

[www.africa-action.de](http://www.africa-action.de)

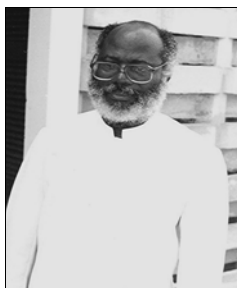
Infos für Mitglieder, Freunde, Förderer und Aktionsgruppen

## Berufsbildung für Behinderte

**In der Western Region Ghanas soll ein Berufsbildungszentrum für Körperbehinderte entstehen.**

In Eigeninitiative hat der ortsansässige Pfarrer mit freiwilligen Helfern aus Ghana und Amerika vor Jahren begonnen, eine Heim-Berufsschule für Jugendliche zu errichten.

Die Einrichtung läuft erfolgreich, doch die Zahl der Bewerber und die Kosten für den Unterhalt übersteigen bei weitem die örtlichen Möglichkeiten. Außerdem fehlt ein Ausbildungskonzept. In dieser Situation wandten sich Pfarrer und Bischof an die africa action / Deutschland um Unterstützung.



### Pfarrer John Adade

(65 J. und 35 J. Priester) aus der Pfarrei St. Raphael in Eikwe, Diözese Sekondi-Takoradi, betreut seit 25 Jahren körperbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene in seiner Umgebung. Und dazu gehören nicht nur das Dorf Eikwe, sondern auch 24 Außenstationen seines Pfarrbezirks. Von ihren Familien meist vernachlässigt und sogar abgelehnt, erhalten sie keine allgemeine Schulbildung und auch keine Hilfe, um eine berufliche Tätigkeit zu erlernen. Ihre Zukunftsaussichten sind ein Bettlerdasein oder die Prostitution mit der Gefahr von HIV/Aids-Infektion.



### Bescheidene Anfänge

Die Anfänge waren bescheiden: ein Unterrichtsraum, eine Küche mit Speisesaal und ein Schlafsaal. Löhne für Ausbilder, Ausbildungs- und Werkmaterial und die Lebenshaltungskosten beschaffte der rührige Priester durch Spenden. Die amerikanischen Freiwilligen verließen den Ort. Jetzt ist die Kraft des alten und kranken Priesters erschöpft.

### Die africa action hilft

Fr. John und sein Bischof John Darko haben den Wunsch, die Einrichtung zu einem anerkannten Berufsbildungszentrum mit Wohnheimen und Werkstätten für Jungen und Mädchen auszubauen, mit einem nachhaltigen Konzept für die Berufsbildung von Menschen mit Behinderungen. Dazu fehlen noch Wohnheime für Jungen, rollstuhlgerechte Wegegestaltung, adäquate Werkstatteinrichtungen und vor allem ein angepaßtes Berufsausbildungskonzept.

### Ein Konzept für Ghana

Bisher gibt es in Ghana kein entsprechendes Ausbildungskonzept für Behinderte. Dies soll nun mit Beratung durch eine deutsche Fachkraft in diesem Pilotprojekt entwickelt werden. Hinzu kommen die erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und Einrichtung. Wegen der Bedeutung und Größe dieses Projektes wurde ein Antrag auf Anteilfinanzierung an die Europäische Gemeinschaft gestellt. Allerdings ist ein erheblicher Anteil an Eigenleistung durch Spenden aufzubringen. Die CDU des Rhein-Erft-Kreises hat bereits eine Projektpartnerschaft übernommen. Weitere Sponsoren sind herzlich eingeladen. Spenden werden erbeten auf eines unserer Spendenkonten mit

**Stichwort:**  
**Berufsausbildung für Behinderte**

## Neue Mitglieder

Wir begrüßen als neue korporative Mitglieder:

- **Brillenwerk Malawi**,  
Ralf Lorini + Martin Mütsch  
76889 Klingenmünster

- **Förderverein Mbuye Farm School e.V.**  
Ernst Einsporn 33739 Bielefeld

## Zu Gast bei Freunden

Auf Initiative unseres Vorstandsmitgliedes **Alex Schlierf** hat der Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel **Alexander Büttner**, zur Fußballweltmeisterschaft 2006 die Nationalmannschaft Ghanas zu einem Besuch der Stadt eingeladen. Die Mannschaft hat Quartier in Leverkusen und spielt in Köln. Der Ministerpräsident von NRW, **Dr. Jürgen Rüttgers**, selbst Mitglied der africa action, hat die Schirmherrschaft für die Veranstaltung übernommen.

## Rekordjahr 2005

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) meldet, dass Spenden für soziale Zwecke in Deutschland im Jahr 2005 die Rekordsumme von 3 Mrd. € erreicht haben (2004: 2,35 Mrd. €). Ausschlaggebend dafür sind vor allem die 670 Mill. Euro, die für die Opfer der Tsunami-Katastrophe in Südostasien gespendet wurden. Laut DZI wurde der Großteil dieses Geldes zusätzlich gegeben, hat also nur in geringem Maße die Spenden für andere Zwecke beeinträchtigt.

## Spenden-Almanach

Das DZI veröffentlichte seinen **Spenden-Almanach 2005/6**. Der 300-seitige Spendenratgeber enthält eine ausführliche Studie zur Tsunami-Kampagne, viele

Spender-Tipps und Einzelportraits aller 200 Organisationen, die das DZI Spenden-Siegel tragen (Preis 12,80 €, Bestellung [www.dzi.de](http://www.dzi.de)). Zeitgleich ist das neue **Spenden-Siegel-Bulletin 2/05** erschienen, das Falblatt mit Namen, Adressen und Kontonummern aller 200 Organisationen, denen auf freiwilligen Antrag und nach erfolgreicher Prüfung das DZI Spenden-Siegel zuerkannt wurde. Die Positivliste kann gegen Zusendung von drei Briefmarken zu 55 Cent bestellt werden beim DZI, Bernadotestr. 94, 14195 Berlin.

## Botschaftsrundbrief

Die deutsche Botschaft in Accra (Ghana) veröffentlicht in der neuesten Ausgabe ihres Botschaftsrundbriefes einen ausführlichen Bericht über die aa/D und ihre Aktivitäten in Ghana. Nachzulesen: [www.accra.diplo.de/](http://www.accra.diplo.de/), dann Botschaftsrundbrief

## Erzdiözese Köln

Mit einem Zuschuß in Höhe von 20.000 € unterstützt die Erzdiözese Köln den Bau einer Armenklinik in Benin. Das Projekt Armenklinik St. Elisabeth in Calavi wird durchgeführt in Kooperation von aa/D mit der Pfarrei St. Bonifatius in Renningen, der Stiftung „Kinder in die Mitte“ und dem Eine-Welt-Laden Bergheim. Es erhält auch eine Anteilförderung durch das BMZ.

## Kooperationen

Die Volta River Authority in Ghana plant in Akosombo den Bau einer Augenklinik unter Leitung von **Dr. Seth Fiadoyor** und hat dazu die Kooperation der aa/D erbeten.

africa action / Deutschland e.V. – Postfach 1562 – D-50105 BERGHEIM  
Postvertriebsstück, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt G 52232

Der Vorstand hat damit unser Mitglied, Augenarzt **Kwesi Odum**, beauftragt. Odum vertritt seit diesem Jahr auch die aa/D im Vorstand des Deutschen Komitees zur Verhütung von Blindheit.

## 40 Jahre Augenarbeit

Vierzig Jahre erfolgreiche Arbeit im Dienste der Blinden und Sehbehinderten feiert in diesem Jahr unsere Partnerorganisation in den Niederlanden „**Stichting Zienderogen**“ unter Leitung des rührigen Vorsitzenden Jacques **Tuinder**, Heemsckerk. Mit ausschließlich ehrenamtlichen Helfern ist die kleine Organisation in 23 Ländern der Welt tätig geworden. Dort werden Blindenschulen und Optikwerkstätten errichtet und Schulmaterialien geliefert. Auch mit der aa/D gab es in der Vergangenheit wiederholt Kooperationen. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und Gottes Segen!

## Gerling-Mitarbeiter



Am 3. April 2006 überreichte **Thomas Garweg**, Leiter des Maklervertriebs der Gerling Lebensversicherungs-AG, **Pfarrer Reinhard Rosenbusch** und **Jürgen-Peter Dahlem** eine Spende von 1.950 € für die aa/D. Das Geld kam durch eine Prämie zusammen, die die Gerling-Mitarbeiter für besondere Leistungen erhielten sowie durch Einzelspenden. Allen Spendern herzlichen Dank!

## Wichtige Adresse

Für Blinde und Sehbehinderte, für Fachleute, die mit ihnen arbeiten, für Familien und Freunde, die sie unterstützen, für alle, die sich für Informationen interessieren über Verhütung, Forschung und Behandlung:

**Lighthouse International**,  
New York, NY  
[www.visionconnection.org](http://www.visionconnection.org)

Dort können Sie auch einen kostenlosen e-Newsletter abonnieren.

## Reiseapotheke

**Dr. Reinhard Krippner** von der deutschen Botschaft in Accra hat einen Vorschlag für eine Reiseapotheke veröffentlicht, für Reisen in medizinisch schlecht versorgte Länder Afrikas. Wichtig für alle Reisenden, die sich längere Zeit in Regionen außerhalb von größeren Städten aufhalten. Zu finden:

[www.accra.diplo.de/](http://www.accra.diplo.de/)  
Informationen für Deutsche

## Malariabekämpfung

Die **action medeor** bietet in ihrem neuesten Newsletter 1/2006 als preisgünstige und wirksame Hilfsmittel zur Malariabekämpfung an: Moskitonetze mit Langzeitimpregnierung, einen Malaria-Schnelltest und neue Medikamente auf Artemisininbasis. Außerdem wird ein sensationeller neuer mobiler Wasserfilter angekündigt, dessen Preis unter 4,00 € liegen soll.

**Informationen:**  
[www.medeor.org](http://www.medeor.org)

## Infos für Mitglieder, Freunde, Förderer und Aktionsgruppen

**Redaktion:** Ferdinand Reinke / Mechtild Platz /  
Walter J. Zielniok / Harald Rösing

**Herausgeber:** africa-action/Deutschland e.V.  
Postfach 1562 D-50105 Bergheim

**Druck:** Druckerei JVA Geldern  
Tel. (02271) 76 75 40 Fax (02271) 76 75 42

**e-Mail:** [info@africa-action.de](mailto:info@africa-action.de) **Internet:** [www.africa-action.de](http://www.africa-action.de)

## Spendenkonto:

Volksbank Erft BLZ 370 692 52 Konto-Nr. 130 166 3010  
Fotonachweis: aa/D-Archiv (10), W.Platz (3)

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier ohne optische Aufheller  
(50 % sauerstoff-gebleichter Zellstoff / 50 % Recyclingfaser)



Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) in Berlin hat der africa action / Deutschland das **Spendensiegel** zuerkannt und bescheinigt damit die sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Spenden und die satzungsgemäße, unmittelbare Hilfe